

## Internationales Studentenkomitee der KMU wählt morgen neuen Vorstand Wir stellen vor: die Kandidaten der nationalen Hochschulgruppen

### Notizen

#### Prof. Uhlmann forscht zwei Jahre in Dubna

(UZ) Zu einem zweijährigen Forschungsaufenthalt ist Professor Dr. sc. nat. Armin Uhlmann, der ehemalige Direktor der Sektion Physik an der Karl-Marx-Universität, nach Dubna abgereist. Während seiner Tätigkeit in dem Forschungszentrum wird der Nationalpreisträger seine Forschungen auf dem Gebiet der Quantenfeldtheorie und seine Arbeit zu Methoden der axiomatischen und konstruktiven Quantenfeldtheorie fortsetzen.

#### Studienbesuche an UdSSR-Hochschulen

(UZ-Korr.) Auf Einladung der Abteilung für Erwachsenenpsychologie des Instituts für Allgemeine Erwachsenenbildung der Akademie der Pädagogischen Wissenschaften der UdSSR (Leningrad) und des Lehrstuhls für Pädagogik und Pädagogische Psychologie der Moskauer Lomonossow-Universität weihte Prof. Dr. sc. phil. Hans Löwe von der Sektion Pädagogik/Psychologie der Karl-Marx-Universität in Moskau und Leningrad. Er besuchte Institutionen, die sich mit psychologischen und pädagogischen Fragen der Erwachsenenbildung beschäftigen und hielt dort Vorträge. Im Mittelpunkt der wissenschaftlichen Studien- und Vortragsreise standen Fragen der Motivation des Lernens im Hoch- und Fachschulstudium, Probleme der Anwendung der Lerntherapie GALPERINs im Erwachsenenalter und phasenspezifische Probleme des Erwachsenenalters und andere pädagogisch-psychologische Fragen des Lehrens und Lernens im Hoch- und Fachschulstudium. Die Reise war für die Vertiefung bereits bestehender Kontakte und für die Herstellung neuer Verbindungen von großer Bedeutung. Auf dem Gebiet der Erwachsenenpsychologie wurde eine gemeinsame Forschungsarbeit eingeleitet und die Übersetzung neuester sowjetischer Fachliteratur vereinbart.

#### Delegationsleiter auf Geschichtssymposium

(UZ-Korr.) Dr. sc. paed. Hans Werme, Sektion Geschichte, weihte als Leiter der DDR-Delegation auf dem V. Internationalen Symposium zu Fragen des Geschichtsunterrichts der sozialistischen Länder in Moskau und Leningrad. Vor Vertretern von neun sozialistischen Ländern, darunter erstmalig der MVR und Kuba, hielt er ein Hauptreferat zu Fragen der Arbeit mit Klausurschriften und Parteidokumenten im Geschichtsunterricht.

#### Tagung zur Rationalisierung

(UZ-Korr.) Die bisher größte und bedeutungsvollste wissenschaftliche Veranstaltung der erst vor vier Jahren gegründeten Ingenieurhochschule Leipzig findet gegenwärtig statt. Seit dem 13. November beraten in den Räumen von Leipzig-Information und Brühlzentrum mehr als 400 Wissenschaftler und Praktiker aus allen sozialistischen Ländern aktuelle Probleme der Rationalisierung von Projektierung und Technologie industrieller Elektroenergie- und Automatisierungsanlagen.

Ihre enge Verbundenheit zur sozialistischen Praxis unterstreicht die Ingenieurhochschule erneut, indem sie diese bedeutsame wissenschaftliche Konferenz gemeinsam mit der VVB Automatisierungs- und Elektroenergieanlagen sowie mit der Wissenschaftlichen Sektion Elektroenergieübertragung und -wandlung der Kammer der Technik durchführt. Nachdem am ersten Tag drei einleitende Vorträge vor dem Plenum der Konferenz stattgefunden haben, schlossen sich die Tagungsteilnehmer anschließend in den Gruppen „Rationalisierung der Projektierung“, „Rationalisierung elektrischer Betriebsmittelssysteme“ und „Rationalisierung der Technologie“ zusammen, um die Beratung als Diskussionstagung so effektiv wie möglich weiterzuführen. Für diese Debatten lagen annähernd 100 Wortmeldungen aus dem In- und Ausland vor, so daß die Konferenz insgesamt den Charakter eines großen internationalen Erfahrungsaustausches trägt.



**Pjotr Bondarenko**  
UdSSR

Sektion Kulturwissenschaften und Germanistik IV. Studienjahr vorgeschlagen vom sowjetischen Komsomol-Verband  
bisherige Funktion: ISK-Vorsitzender

**Miguel Camacho**  
Kolumbien

Sektion Geschichte II. Studienjahr vorgeschlagen von der NHG Lateinamerika

**Luong van Hong**  
Vietnam

Sektion Kulturwissenschaften und Germanistik V. Studienjahr vorgeschlagen von der NHG Vietnam

**Yrjö Kekki**  
Finnland

Sektion Kulturwissenschaften und Germanistik vorgeschlagen von der NHG Finnland  
bisherige Funktion: Vorsitzender der politischen Kommission des ISK

**Leonard Mabassy**

VR Kongo  
Sektion Journalistik III. Studienjahr vorgeschlagen von der Union der afrikanischen Studenten

**Shawkat Mustafa**  
Palästina

Sektion Philosophie II. Studienjahr vorgeschlagen von der Union arabischer Studenten

## ISK orientiert auf hohe Studienleistungen

Auszüge aus dem Statut des Internationalen Studentenkomitees an der KMU

### 1. Charakter des ISK

Das ISK ist das Gremium aller an der Karl-Marx-Universität bestehenden Nationalen Hochschulgruppen (NHG). Das ISK gibt den Nationalen Hochschulgruppen Anregungen und Hinweise zur Entwicklung ihrer Aktivitäten und koordiniert diese. Das ISK unterstützt die Universitätsleitung über die Kommission für das Ausländerstudium der Karl-Marx-Universität (KfA) hinsichtlich der Erziehung und Ausbildung sowie der Entwicklung fachlich guter Leistungen. Es trägt zur Förderung des politischen, geistig-kulturellen, sportlichen und sozialen Lebens bei und tritt als Repräsentant aller an der Karl-Marx-Universität studierenden Ausländer bei offiziellen Anlässen in Erscheinung. Die Zusammenarbeit zwischen den ausländischen Studierenden und der FDJ-Kreisorganisation der Karl-Marx-Universität vollzieht sich über die Zusammenarbeit der FDJ-Kreisleitung mit dem ISK.

### 2. Aufgaben und Rechte des ISK

Das Internationale Studentenkomitee

- tritt für die Entwicklung des proletarischen Internationalismus und der Solidarität der Völker, insbesondere mit den nationalen Befreiungsbewegungen, im Kampf gegen Imperialismus und

- Neokolonialismus, für Frieden, Demokratie und sozialen Fortschritt durch entsprechende Aktivitäten ein. Es fördert besonders die politischen Aktivitäten der NHG und gewinnt die ausländischen Freunde für ein intensives Studium bedeutender Dokumente des weltrevolutionären Prozesses und des anti-imperialistischen Befreiungskampfes und trägt zur weiteren Festigung der Freundschaft zur Sowjetunion bei;

- orientiert auf das Erreichen bestmöglicher Studienleistungen und auf den termingemäßen, erfolgreichen Studienabschluss;

- leistet einen aktiven Beitrag zum Kennenlernen der DDR und ihres sozialistischen Aufbaus sowie bei der Vertiefung der Freundschaft zu den DDR-Bürgern;

- beeinflusst auf der Grundlage des gemeinsamen Wohnens mit Studierenden der DDR in den Internaten die Entwicklung kameradschaftlicher Verhältnisse untereinander im Interesse der Selbstziehung und der Studienförderung. Die Beziehungen untereinander und zu Bürgern der DDR müssen sich auf der Basis der Gesetze und Normen des Gastlandes entwickeln; Das ISK hat das Recht,

- im Rahmen seiner Aufgaben dem Rektor über die KfA, der FDJ-Kreisleitung, den Freundschaftsgesellschaften und den NHG Vorschläge zu unterbreiten;

- in Zusammenarbeit mit der KfA und der FDJ-Kreisleitung gesellschaftliche Aufgaben und Aktivitäten zur Förderung der Studienleistungen ausländischer Studierender zu beschließen;

- die ausländischen Studierenden für die Erfüllung der Aufgaben des ISK zu aktivieren und eigenverantwortlich entsprechende Maßnahmen zu realisieren.

### 3. Struktur und Arbeitsweise des ISK

3.1. Das ISK setzt sich aus stimmberechtigten Mitgliedern zusammen, die als bevollmächtigte Vertreter ihrer Nationalen Hochschulgruppen delegiert werden sind. Die Auswahl in den NHG hat so zu erfolgen, daß dem gesellschaftlichen Fortschritt aufgeschlossen gegenüberstehende Studierende zur Mitarbeit in das ISK delegiert werden.

3.2. Die Universitätsleitung und der sozialistische Jugendverband sind im ISK durch je ein Mitglied vertreten.

3.3. Das ISK tritt mindestens dreimal im Studienjahr zusammen. Das ISK legt in seinen Tagungen in Abstimmung mit der KfA der KMU die Grundlinien seiner Tätigkeit fest, entscheidet über grundsätzliche Fragen im Rahmen der Erfüllung seiner Aufgaben und beschließt jeweils im November den Jahresarbeitsplan.

## Gemeinsam mit der FDJ

Zur ISK-Arbeit an der Universität

(UZ-Korr.) Am 16. November 1973 tritt das Internationale Studentenkomitee (ISK) der Karl-Marx-Universität zu seiner ersten Tagung im Studienjahr 1973/74 zusammen. Es wird Rechenschaft über die im vergangenen Studienjahr geleistete Arbeit ablegen und das Arbeitsprogramm für 1973/74 beschließen. Gleichzeitig wird ein neuer Vorstand gewählt, dessen Kandidaten wir auf dieser Seite vorstellen. Die Arbeit des ISK und seines Vorstandes war im vergangenen Jahr von der Würdigung des 50-jährigen Bestehens des ersten sozialistischen Staates, der Sowjetunion, und der umfassenden Vorbereitung der X. Weltfestspiele bestimmt. In seiner nächsten Arbeitsperiode wird sich das ISK in engem Zusammenwirken mit der FDJ-Organisation der Karl-Marx-Universität darauf konzentrieren, den ausländischen Studierenden das Studium an der Karl-Marx-Universität als ihren gesellschaftlichen Auftrag bewußt zu machen und sie zur Einhaltung ihrer Studienverpflichtungen zu aktivieren. Ein wesentlicher Teil seines Aufgabenbereiches umfaßt die Probleme der politisch-ideologischen Arbeit unter den ausländischen Studenten und die Fragen ihrer Freizeitgestaltung. Dazu wird das Internationale Studentenkomitee stärker als bisher das kollektive Zusammenwirken der Nationalen Hochschulgruppen entwickeln. Im Interesse

aller ausländischen Studierenden ist das ISK bestrebt, selbst mit dem Lehrkörper an den Sektionen, Instituten und im Bereich Medizin in seiner Erziehungs- und Ausbildungstätigkeit zusammenzuarbeiten und die Nationalen Hochschulgruppen ebenfalls dazu anzuregen, die Leistungen der ausbildenden Einrichtungen und die Universitätsleistungen sind verpflichtet, die entsprechenden Aktivitäten des ISK und der Nationalen Hochschulgruppen zu fördern und zu unterstützen. Aus den obenstehenden Auszügen aus dem Statut des ISK ist ersichtlich, welche Aufgaben dieses im Interesse der vollen Integration der ausländischen Studierenden in den einheitlichen Erziehungs- und Ausbildungsprozeß an der Karl-Marx-Universität zu erfüllen hat. Das Internationale Studentenkomitee setzt sich aus je einem bevollmächtigten Vertreter der Nationalen Hochschulgruppen ausländischer Studierender zusammen. Entsprechend der Länderregionen (sozialistische Länder Europas, afrikanische Länder, arabische Länder, Länder Süd-Ost-Asiens, lateinamerikanische Länder und kapitalistische Länder Europas) setzt sich der vom ISK gewählte Vorstand aus sechs ausländischen Freunden sowie je einem Vertreter der FDJ-Kreisleitung und einem Vertreter der Kommission für Ausländerstudium zusammen.

### 10. Fremdsprachenwettbewerb beendet

(UZ) Mit der festlichen Preisverleihung fand am Montag der 10. Fremdsprachenwettbewerb der Karl-Marx-Universität seinen Abschluß. Mehr als 450 Teilnehmer wetteiferten 1973 um die besten Ergebnisse in Russisch, Englisch und Französisch. Das waren dreimal soviel wie beim Auftakt 1963. Mit Ehrenurkunden und Geldprämien wurden ausgezeichnet:

**Fremdsprachenwettbewerb - Russisch**

1. Ulrike Eisenreich (Bereich Medizin, 3. StJ, Humanmedizin),  
2. Ute Köhler, 3. Maria Dutschke (beide Sektion Journalistik, 3. StJ) und weitere sechs Studentinnen und Studenten. Einen Sonderpreis erhielt die bulgarische Aspirantin Stanka Jowtschewa (Sektion Kulturwissenschaften/Germanistik).

**Englisch**

1. Angela Schneider, 2. Karl Meizer (beide Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften), 3. Evelyn Wisend (Bereich Medizin) und weitere sechs Teilnehmer.

**Französisch**

1. Ingrid Seifert (Sektion Mathematik, 2. StJ), 2. Carola Lange, (Bereich Medizin, 2. StJ).

Im erstmals ausgetragenen Wettbewerb um die besten Übersetzungs- und Referierleistungen auf dem Gebiet der russischen Sprache erhielten Mathias John (Sektion Geschichte) den ersten, das Kollektiv der Forschungsstudenten der Gruppe F 4 der Sektion Journalistik und des Instituts für Internationale Studien sowie Maria Dutschke (Sektion Journalistik, 3. StJ), jeweils einen zweiten Preis.



SPRACHEN LERNEN ist jetzt leichter. Inzwischen fertiggestellt und bereits in Betrieb genommen: die noch dem letzten wissenschaftlichen Stand eingerichteten Sprachkabinette im Kellergeschoß des Seminargebäudes, die Möglichkeiten für einen effektiven Sprach-



unterricht bieten. Ingrid Wagner (rechtes Bild), selbst Studentin im 4. Studienjahr (Lehrer Englisch/Deutsch) an der Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft, betreut bereits eine Seminargruppe des 1. Studienjahres.

Fotos: SV-Steck